



Was findet ihr besser: Reale oder fiktive Orte & Städte?

Servus allerseits,

erstens hoffe ich, dass ich diesen Threas im richtigen Forum erstellt hab'; wenn nicht, sagt bitte Bescheid oder ein Mod möge ihn bitte ins passende Forum verschieben.

Was ich euch gern fragen wollte, ist Folgendes:

Was empfindet ihr bei Geschichten (Kurzgeschichten, Romane etc.) besser: Reale oder fiktive Orte & Städte, wo die Geschichten spielen?

Ich bin aktuell bei meinem Erstlingswerk dabei, es zu schreiben und es fällt in die Genres "Fantasy" sowie "Sitcom" und ließ mich bei "Bibi Blocksberg" & "Sabrina - the teenage Witch" inspirieren. Weiters soll die Story, so mein Plan, ab 8 Jahren geeignet sein.

In meiner Story hab' ich mich entschieden, die Geschichte in real existierenden Orten & Städten spielen zu lassen. Wobei die Hauptschauplatz mein Heimatort ist, weil ich mich dort (bin dort geboren und hab' dort meine ganze Kindheit verbracht) gut, wenn nicht blind, auskenne und den Ort einfach zauberhaft finde.

Und wie das ganze juristisch in meinem Land Österreich aussieht, hab' ich mich längst erkundigt. Bin mit einer Juristin gut befreundet, von daher hab' ich eine rechtssichere Auskunft erhalten.

Worum's mir einfach geht, ist einfach: Eure Meinung und was ihr, von eurem Geschmack, besser findet.

Schon mal ein herzhaftes Danke an alle, die meine Frage lesen und mir antworten. Wünsche euch noch ein erholsames Wochenende und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Lisa :-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).